

Medieninformation

30/2013

Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ihr/-e Ansprechpartner/-in
Diana Münzberg-Roth**Durchwahl**Telefon +49 3578 33-1910
Telefax +49 3578 33-1999

Presse@statistik.sachsen.de

Kamenz, 19. Februar 2013

Kaum schwere Kriminalität in Sachsen - 5 Prozent der Verurteilten in Strafvollzug eingewiesen

Von 293 895 polizeilich registrierten Straftaten in 2011 wurden 167 144 Fälle aufgeklärt. Nach den Ergebnissen der Polizeilichen Kriminalstatistik entsprach das einer Aufklärungsquote von 57 Prozent. Damit liegt Sachsen 2 Prozentpunkte über dem Durchschnitt von Deutschland.

In Sachsen wurden 102 937 Tatverdächtige ermittelt, 96 Prozent davon waren strafmündig und 4 Prozent strafunmündige Kinder. Vor den sächsischen Gerichten hatten sich 2011 insgesamt 55 422 Personen wegen eines Verbrechens oder Vergehens zu verantworten. Von diesen Abgeurteilten wurden 43 762 verurteilt. Daraus ergibt sich für Sachsen in 2011 eine Verurteilungsquote von 79 Prozent. In den letzten Jahren bewegte sich die Verurteilungsquote von Sachsen etwas unterhalb des Niveaus von Deutschland.

Über drei Viertel der Verurteilten in Sachsen erhielten als schwerste Strafe eine Geldstrafe. 16 Prozent (7 172 Personen) wurden zu Jugend- und Freiheitsstrafe verurteilt, für etwa zwei Drittel (67,3 Prozent) von ihnen erfolgte jedoch eine Aussetzung der Strafe zur Bewährung. Damit mussten 5,4 Prozent der Verurteilten (2 345 Personen) eine unbedingte Jugend- und Freiheitsstrafe antreten. Die Aussetzungsquote verringerte sich in Sachsen seit dem Jahr 2000 um 5,7 Prozentpunkte, für Deutschland war hingegen ein leichter Anstieg auf 69,2 Prozent in 2011 zu verzeichnen.

3 673 Personen saßen in den sächsischen Justizvollzugsanstalten Ende März 2012 ein. Das waren ein Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Für Sachsen ergab sich somit ein Auslastungsgrad der Justizvollzugsanstalten von 97 Prozent. Der Deutschlandwert lag bei 91 Prozent.

Angefangen von den registrierten Straftaten durch die Polizei über die Aufklärungsquote und die ermittelten Tatverdächtigen bis hin zu den zu Freiheitsstrafe Verurteilten liefert die soeben erschienene Publikation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen einen kompakten Überblick zur Kriminalitätsslage und -entwicklung in Sachsen seit dem Jahr 2000.

Auskunft erteilt: Felicitas Klemm, Tel.: 03578 33-2230**Daten sind für das Land Sachsen erhältlich.****Weitergehende Veröffentlichungen:****Statistische Berichte T-B6-1j11; T-B6-3j11; T-B6-6j11****Statistisches Landesamt
des Freistaates Sachsen**Hausanschrift:
Macherstraße 63
01917 Kamenz
Postanschrift:
Postfach 11 05
01911 Kamenzwww.statistik.sachsen.de**Zentraler Auskunftsdienst**Renate Recknagel
Telefon +49 3578 33-1913
Telefax +49 3578 33-1921
Auskunft@statistik.sachsen.de**Bestellung von Publikationen**Corina Burkhardt
Telefon +49 3578 33-1423
Telefax +49 3578 33-1499
Vertrieb@statistik.sachsen.de*Kein Zugang für elektronisch signierte
sowie für verschlüsselte elektronische
Dokumente.Verbreitung mit Quellenangabe
erwünscht

Medieninformation
30/2013
Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

Ausgewählte Indikatoren zur Kriminalität in Sachsen

Merkmal	2000	2005	2009	2010	2011
Verurteilungsquote (in Prozent)	84,9	79,9	77,5	77,8	79,0
Abgeurteilte	69 470	66 483	58 466	55 036	55 422
Verurteilte	58 991	53 131	45 296	42 802	43 762
Verurteilte zu Freiheits- und Jugendstrafe	11 396	10 042	7 934	7 304	7 172
ohne Strafaussetzung	3 074	3 117	2 350	2 303	2 345
mit Strafaussetzung	8 322	6 925	5 584	5 001	4 827
Aussetzungsquote (in Prozent)	73,0	69,0	70,4	68,5	67,3

© Statistisches Landesamt des Freistaates
Sachsen